

Wie wir uns und die Welt verstehen

Stuttgarter Amtsblatt 23.04.

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart
Telefon 0711/ 685-82297, -82176
-82122, -82155
Fax 0711/ 685-82188
e-mail: presse@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de/aktuelles/

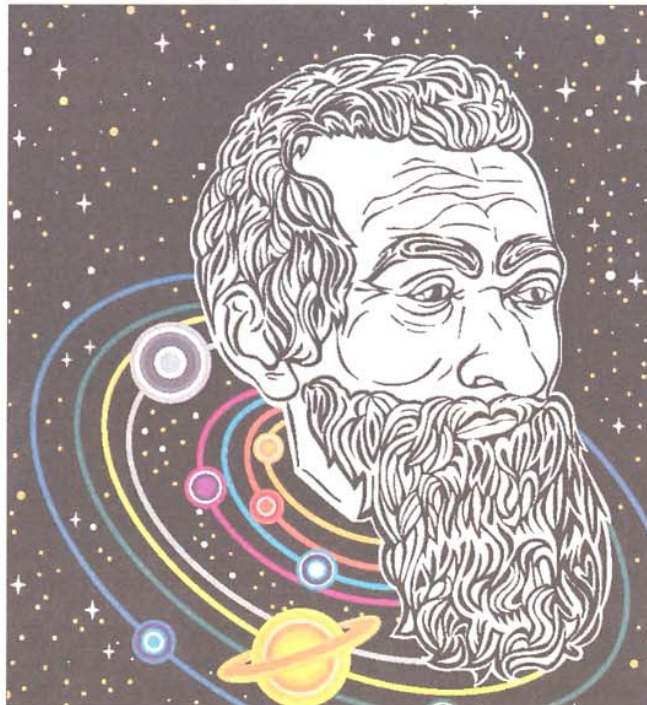
Vor 400 Jahren veröffentlichte Johannes Kepler seine Astronomia Nova – Vortragsreihe in der Stadtbücherei

„Kepler und das Weltbild des modernen Menschen“ ist Thema einer Ringvorlesung vom 27. April bis 16. November im Wilhelmshaus. Die zehnteilige Vortragsreihe wird vom Internationalen Zentrum für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Uni Stuttgart und der Stadtbücherei im Rahmen des Internationalen Jahres der Astronomie und des Wissenschaftsjahres veranstaltet.

Schwarze Löcher

In der Ringvorlesung werden die historischen Leistungen des Astronomen, Naturforschers, Mathematikers und Philosophen und die Wirkung seiner Arbeit bis in unsere Gegenwart vorgestellt. Welche Bedeutung Keplers Sicht auf das Selbst- und Weltverständnis des modernen Menschen hat, ist die Leitfrage der Vorträge, die einen Bogen von der Mathematik und den Naturwissenschaften über die Philosophie und Wissenschaftstheorie bis zur Musik und den Künsten spannen.

Den Auftakt macht Hans-Peter Röser am Montag, 27.



Johannes Kepler steht im Mittelpunkt der Ringvorlesung zum Internationalen Jahr der Astronomie. Foto: Uni Stuttgart

April, um 19 Uhr mit dem Thema „Johannes Kepler – Schwarze Löcher und andere Sonnensysteme“. Röser ist Direktor des Instituts für Raumfahrtssysteme der Universität

Stuttgart und Leiter des deutschen Sofia Instituts.

„Keplers trinitarischer Kosmos“ ist am 11. Mai das Thema von Karsten Gaulke vom Astronomisch-Physikalischen

Kabinetts der Museumslandschaft Hessen-Kassel (mhk).

„Frühe Teleskopie als Beispiel für eine neue visuelle Kultur“ stellt Klaus Hentschel, Geschichte der Naturwissenschaften und Technik, Universität Stuttgart, am 18. Mai vor.

Über „Kepler und die moderne Wissenschaft“ spricht Gregor Schiemann vom Philosophischen Seminar der Bergischen Universität Wuppertal am 8. Juni.

„Warum die astronomische Harmonie musikalisch und die musikalische Harmonie geometrisch ist. Keplers ‚Harmonie der Welt‘ von 1619.“ Mit diesem Thema beschäftigt sich Rainer Bayreuther vom Institut für Musikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am 22. Juni.

Über „Weltharmonik, Proportionen und die ideale Stadt“ sprechen Helmut Bott, Städtebau-Institut, und Gerd de Bruyn, Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, von der Universität Stuttgart, am 6. Juli.

Die Reihe wird nach den Ferien am 19. Oktober fortgesetzt. KARIN HASCHER

INFORMATIONEN

► Die Vorträge finden jeweils montags um 19 Uhr im Wilhelmshaus statt.

► Ergänzend bietet die Stadtbücherei am Montag, 6. Juli, ab 9 Uhr ein Programm für Schulklassen der Stufen 5 und 6 an. Titel: „Den Mars bezwing ich in acht Tagen“ – nach dem Buch von Wilhelm Strube. Um Anmeldung unter Telefon 216-5768, Fax 216-5707, E-Mail stadtbuecherei.kinderbuecherei@stuttgart.de wird gebeten.

► Informationen zur Ringvorlesung gibt es unter www.izkt.de. Zum Thema „400 Jahre neuzeitliche Astronomie“ veranstaltet die Uni Tübingen eine Ringvorlesung vom 28. April bis 14. Juli, jeweils dienstags um 20 Uhr. Mehr zum Astronomiejahr unter www.uni-stuttgart.de/iaa, www.astronomie-bw.de/iaa2009, www.keplerjahr-iaa2009.de und www.kepler-portal.de.